Hansestadt Stralsund

kleine Anfrage
Vorlage Nr.: kAF 0153/2019
öffentlich

Titel: Einhaltung der Hilfsfristen im Stralsunder Stadtgebiet
Einreicherin: Petra Voß, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	03.12.2019
Bearbeiter:	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI		

Einreicher:	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Beratungsfolge	**Termin**	Aussprache: ☒ Ja/ ☐ Nein

Anfrage:

1. Wurden bzw. werden die in der Rettungsdienstplanverordnung RDPVO M-V vorgeschriebenen Hilfsfristen im Rettungsdienstbereich erfüllt?

2. Welche durchschnittlichen Hilfsfristen wurden im Bereich der Altstadt der Hansestadt Stralsund in folgenden Zeiträumen erreicht?

   - April 2016 bis September 2016
   - Oktober 2016 bis März 2017
   - April 2017 bis September 2017
   - Oktober 2017 bis März 2018
   - April 2018 bis September 2018
   - Oktober 2018 bis März 2019
   - April 2019 bis September 2019

3. Was trägt die Stadtverwaltung dazu bei, die Hilfsfristen zu minimieren?

Begründung:

Die Rettungsdienstplanverordnung Mecklenburg-Vorpommern (RDPVO M-V) schreibt eine durchschnittliche Hilfsfrist von 10 Minuten vor; in städtischen Bereichen soll eine 15minütige Hilfsfrist in 95% der Einsätze nicht überschritten werden.

Berichten von Anwohnern zufolge ist es in der Vergangenheit im Bereich der Altstadt wiederholt zu Behinderungen von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr und der Rettungsdienste gekommen, weil Rettungsgassen durch den ruhenden Verkehr zu schmal waren und/oder sich stauende Fahrzeuge die Erreichbarkeit der Einsatzorte unmöglich machten.